

Mitmachaktion für Familiengottesdienst am Karfreitag

„Aus der Zwiebel wird die Blume“: Es geht am Karfreitag darum, dass es etwas ganz anders ist, als es aussieht.

Aktion: Blumenzwiebel einsetzen

Liedvorschlag: Aus der Zwiebel wird die Blume

Du benötigst:

- genug Blumentröge, um eine Kreuzform zu legen
- Blumenerde
- Blumenzwiebel, die kurz vor der Blüte stehen – wenn ihr das Kreuz bis Ostersonntag stehen lässt sind einige davon aufgeblüht – das hat dann eine zusätzliche schöne Symbolkraft und kann im Ostergottesdienst nochmal aufgenommen werden



Predigt:

Kreuz: Zeichen für Tod und Leben, für Angst und Liebe.

Wie kann denn das sein?? Könnt ihr euch vorstellen, dass etwas, dass traurig ist oder Schmerzen bereitet, dann doch glücklich macht? Kennt ihr einen Moment, wo Schreckliches und Schönes zusammenfällt?

Wenn ihr euch wehgetan habt und jemand euch tröstet, eure Mama oder euer Papa.
Was macht den jemand, wenn er euch tröstet? **Hinunterbeugen** und **umarmen** und **tragen!**

Gott **beugt sich vor den Menschen**, macht sich ganz klein am Kreuz und seine **Arme sind liebenden Arme**. Erbarmen und Umarmen hört sich ähnlich an und meint das gleich: **Gott nimmt uns in seine Arme**.

Nicht einfach Jesus stirbt, sondern Jesus geht durch den Tod, um uns zu zeigen, er kennt auch die dunkelsten Seiten unseres Lebens, er geht auch da mit: Gott beugt sich zu uns herunter, er umarmt und trägt uns.

Ein Samenkorn ist das Zeichen, das Jesus nennt, **um uns diesen Weg zu erklären**, den er mit uns gehen will.

Eine Blumenzwiebel ist auch so etwas. Wir setzen sie in die dunkle Erde. **Doch sie stirbt dort nicht einfach, sondern erwacht zu neuem Leben**.

Zu dieser **Geschichte** gehören wir alle dazu. Am **Karfreitag** feiern wir, dass Gott durch unsere größte Not geht, um uns zu zeigen, dass wir selbst in der dunkelsten **Stunde nicht allein sind**.

Amen